

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Band: 31/32 (1898)
Heft: 14

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Telegrammaufgabe, Telegrammkontrolle und Ausläuferlokal. Im ersten Stock: Zimmer des Telegraphenchefs, Apparatsaal, Nachtdienstzimmer, Batterielokal, Archiv, Briefträgerbureau, Postverwalter. Im zweiten Stock: Telephonsaal, Nachtdienstzimmer, Batterieküche, Chefzimmer, Gehilfen- und Zeichnungszimmer, Abwartwohnung von zwei bis drei Zimmern nebst Dependenz, disponibele Räume. Auf dem Estrich: Raum für den Linienverteiler, Telephontürmchen, disponibeler Raum für Magazine. Im Erdgeschoss, ersten und zweiten Stock ist die nötige Anzahl Aborte und Pissoirs anzuordnen. Hinsichtlich der äusseren Erscheinung des Baues gilt das mit Bezug auf das Berner Postgebäude Gesagte. Die Unterlagen des Wettbewerbes sind kostenfrei von der obengenannten Stelle erhältlich.

Städtisches Theater in Varna (Bulgarien). Die Stadtverwaltung von Varna hat einen allgemeinen Wettbewerb für Entwürfe zu einem städtischen Theater mit Kasino und Tanzsaal. ausgeschrieben. Bausumme: 300000 Fr. Preise: 1500, 1000, 500 Fr. Die näheren Bedingungen und Unterlagen des Wettbewerbes können vom technischen Bureau des Bürgermeisteramtes in Varna bezogen werden.

Redaktion: A. WALDNER
Flössergasse Nr. 1 (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein.

X. Sitzung im Winterhalbjahr 1897/98.

Mittwoch den 16. März, abends 8 Uhr im Hôtel Central.

Vorsitzender: Herr Ingenieur H. Peter.

Anwesend 35 Mitglieder und Gäste.

Das Protokoll der letzten Sitzung wird verlesen und genehmigt. Hierauf werden in den Verein aufgenommen die Herren Kantonsbaumeister Fietz, Ingenieur Reitz und Ingenieur Fusch.

Der Vorsitzende teilt mit, dass die Direktion der Nordostbahn dem Vereine einige Exemplare Grundrisse des Projektes für den Umbau des Haupt-Personenbahnhofes in Zürich zur Verfügung gestellt habe, worauf ein Grundriss zur Einsichtnahme in der Versammlung zirkuliert. Der Kommissions-Antrag betreffend Aenderung der Normen für die Honorierung architektonischer Arbeiten soll in der nächsten Sitzung zur Behandlung kommen. *A. W.*

Dann folgt der Vortrag des Herrn Oberingenieurs *E. Züblin* über: *Einige grössere Bauten auf den Eisenbahnlinien Schaffhausen-Eglisau und Thalweil-Zug.*

Der Vortragende beginnt mit einer allgemeinen Schilderung dieser beiden, am 1. Juni 1897 eröffneten Linien der Nordostbahn, ihrer Längen-, Steigungs- und Krümmungsverhältnisse und wichtigern Kunstbauten, und

bespricht namentlich den Bau der auf diesen Linien vorkommenden Tunneln: Neuhausertunnel und Fischerhölzlitunnel zwischen Neuhausen und Altenburg; Horgerbergtunnel und Albistunnel auf der Linie Thalweil-Zug, letztere beiden von beträchtlicher Länge. Ferner erwähnt er die Bahnhofanlage bei Zug mit der Einmündung der verschiedenen Linien. — Im speziellen wird sodann auf die bei Neuhausen vorgekommenen Rutschungen eingetreten, die sich zuerst im «Kehlhof» oberhalb der Aluminiumfabrik, später in weit ausgedehnterem Masse im Oberberg oberhalb der Scheibengasse bemerkbar machten, und deren Bewältigung viele Mühe und grosse Kosten verursachte, schliesslich aber vollständig gelang. Eingehende Beschreibung wird hierauf dem imposanten Viadukt über den Rhein bei Eglisau, seiner Konstruktion und der dabei befolgten Baumethode gewidmet, und schliesslich noch der Viadukt bei Baar, der, in Abweichung vom ursprünglichen Projekt, teilweise durch einen Damm ersetzt wurde, näher erläutert. Zur bessern Veranschaulichung waren zahlreiche Pläne und Photographien ausgestellt oder wurden herumgegeben.

Eine ausführliche Wiedergabe des interessanten Vortrages in der «Bauzeitung» ist vom Verfasser in Aussicht gestellt.

Der Präsident verdankt die Ausführungen des Vortragenden aufwärmte. In der nachfolgenden Diskussion, an welcher sich die HH. Bauunternehmer Ritter, Ing. Zollinger, Ing. Hilgard, Stading, Streng, Prof. Heim und der Vortragende beteiligten, wurden die Verwendung des Tuffsteins zu Tunnelmauerungen, die Ersetzung des Parabelträgers durch Parallelträger bei der Eglisauerbrücke, und die geologischen Verhältnisse an den Rutschstellen bei Neuhausen hervorgehoben.

Schluss der Sitzung 10¹/₂ Uhr.

S. P.

Gesellschaft ehemaliger Studierender der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Stellenvermittlung.

Gesucht ein *Direktor* für ein schweizerisches Technikum, beider Sprachen mächtig. (1133)

Gesucht ein jüngerer *Ingenieur* mit Praxis im Vermessungswesen zur Ausführung eines Wasserrechtskatasters. (1135)

Auskunft erteilt

Der Sekretär: *H. Paur*, Ingenieur,
Bahnhofstrasse-Münzplatz 4, Zürich.

XXIX. Adressverzeichnis.

Die Mitglieder werden ersucht, für den Text des Adressverzeichnisses

Adressänderungen

und Zusätze **beförderlich** einsenden zu wollen.

Der Sekretär: *H. Paur*.

Submissions-Anzeiger.

Termin	Stelle	Ort	Gegenstand
3. April	Hopp & Ruef	Zürich Wolfbach	Erd-, Chaussierungs- und Kanalisations-Arbeiten für die untere Münchhaldenstrasse und Säntisstrasse in Zürich.
3. »	Joh. Oehninger Kantonsbauamt	Huben (Thurgau) Bern	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen zur Anlage eines Reservoirs in Huben.
4. »	Hilfsskassa	Grosswangen (Luzern)	Zimmerarbeiten zu inneren baulichen Einrichtungen im Zeughaus zu Twann.
4. »	Bureau des Gemeindebauamtes	St. Gallen (Rathaus III, 35)	Umbau einer Käserei, verbunden mit Saalbaute der Hilfsskassa in Grosswangen.
5. »	Bureau des Hochbaumeisters	Aarau	Lieferung und Montage eines schmiedeisernen Geländers mit Drahtgeflechtfüllungen für den Parkweiher in St. Gallen.
5. »	J. Harder	Niederbüren (St. Gall.) z. «Schweizerhaus»	Umbau der Stallungen auf der Domäne Königsfelden.
5. »	Dorer & Füchslin, Architekten	Baden	Sämtliche Arbeiten und Lieferungen für die Wasserversorgung in Niederbüren.
6. »	Bahnhofvorstand	Sargans (St. Gallen)	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zum Neubau des Herrn Weber in Baden.
7. »	Kantonsingenieur	Basel	Erdarbeiten, Verlängerung von zwei offenen Durchlässen zur Geleiseerweiterung auf dem Bahnhof Sargans. Voranschlag 8000 Fr.
9. »	Kantonsingenieur	Basel	Erd-, Maurer- und Zimmerarbeiten zur neuen Badanstalt in Riehen.
9. »	Pfr. Zimmermann, Präs. der Schulpflege	Pfungen (Zürich)	Korrektion der Gundeldingerstrasse in Basel.
10. »	Kantonsbauamt	Bern	Lieferung von etwa 180 m ² buchener Riemenböden im Primarschulhause Pfungen.
10. »	M. Geugel, Bäcker	Wülflingen (Zürich)	Erd-, Maurer-, Cement-, Steinhauer-, Zimmer-, Dachdecker- und Spenglerarbeiten für den Bau eines Anstaltsgebäudes der Rettungsanstalt Pré-aux-boeufs bei Sonvillier.
10. »	Baudepartement des Kantons Luzern	Luzern	Bau der Sängerrhütte für das im Juni l. Js. abzuhaltende Bezirksfest in Wülflingen.
10. »	Gemeinderatskanzlei	Erstfeld (Uri)	Ausführung von Verbauungswerken für die Rümli- und Emmenkorrektion in Maltern und Werthenstein. Voranschlag etwa 24 600 Fr.
15. »	Bureau des Kantonsingenieurs	Zug	Neuanstrich der eisernen Reussbrücke in Erstfeld.
15. »	Bauleitung der neuen Elektrizitätswerke	Bern Bundesgasse 17	Maurerarbeiten der Lorzenkorrektion bei Allenwinden von Profil 0--16. Kosten-voranschlag 50 000 Fr.
			Lieferung von etwa 27 000 bis 35 000 m Hochspannungskabel (für 3000 Volt) und von etwa 60 000—70 000 m Niederspannungskabel (für 250 Volt) von 15—150 mm ² Querschnitt, nebst zugehörigen Verbindungsmuffen, Abzweigungs- und Kreuzungskästen für die neue Wechselstrom-Verteilungsanlage der Stadt Bern.